

8. Mai²⁰²⁴

Tag der Befreiung

Gedenken an die
Opfer von Faschismus
und Krieg

Veranstaltungskalender



Alle unsere Veranstaltungen finanzieren sich aus Spenden unserer Kooperationspartner:innen. Wir möchten den Zugang zu unseren Veranstaltungen möglichst barrierefrei gestalten und laden deshalb alle Gaggenuer Bürger:innen ein, an unserem kulturellen Angebot kostenfrei oder zum Unkostenbeitrag teilzunehmen.

Wer unsere Arbeit und weitere Aktionen unterstützen möchte, darf gerne spenden.

Spendenkonto

Kontoinhaber: Initiative Stolpersteine Rastatt

IBAN: DE18665500701000425189

BIS: SOLADES1RAS

Verwendungszweck: Ini. 8. Mai/Stolpersteine RA

Impressum

Initiative 8. Mai - Gedenken im Murgtal

c/o Michael Janus

Rüppurrer Str. 1a

76137 Karlsruhe

Kontakt

Mail: initiative8.mai-murgtal-gedenkt@gmx.de

Web: www.8mairurgtal.wordpress.com

Facebook: Initiative 8. Mai - Murgtal gedenkt

Instagram: [@initiative_8_mai](https://www.instagram.com/initiative_8_mai)

Editorial

Für gewöhnlich trifft man uns am jährlichen Gedenken zum 8. Mai an der Gedenkstätte am Sicherungslager Rotenfels in Gaggenau. Zeremoniell, mit Kranzniederlegung und Arbeiter:innenchor gedenken wir bewusst dem Tag der Befreiung am 8. Mai 1945 von Nazideutschland. Neue Impulse in der Ausgestaltung der Erinnerungs- und Kulturarbeit konnten wir durch uns nahestehende Akteur:innen setzen. Dieses Jahr nehmen wir den 8. Mai als Ausgangspunkt für ein 6-wöchiges Rahmenprogramm in Kooperation mit weiteren Vereinen, Gewerkschaften, Organisationen und Institutionen, die mit uns ein lebendiges, weil erfahrbares Erinnern gestalten möchten. Unsere Hauptkooperation gilt dem Verein *Lernort Kislau*, welcher vom 8. Mai bis 13. Juni 2024 sein mobiles Geschichtslabor „Wo fängt Unrecht an?“ zum Konzentrationslager Kislau für Interessierte in der Stadtbibliothek Gaggenau präsentiert. Tourplan auf www.lernort-kislau.de.

Die Initiative 8.Mai – Gedenken im Murgtal, gestaltet darüber hinaus ein vielfältiges Begleitprogramm, das zur weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung anregen soll. Wir hoffen mit dem beiliegenden Programm ein breites Publikum anzusprechen und laden alle Interessierten dazu ein.

Redaktioneller Hinweis: Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses, liegen uns noch nicht alle Daten der Veranstaltungsorte vor. Wir bitten vor der jeweiligen Veranstaltung unsere Homepage www.8maimurgtal.wordpress.com oder Social Media Präsenz zu besuchen.

Weitergehende Anfragen bitte an:
initiative8.mai-murgtal-gedenkt@gmx.de

Donnerstag, 2. Mai - 18:00 Uhr
Filmvorführung (80 Min. Filmlänge)
IGM Geschäftsstelle Gaggenau

Verhängnisvolle Fehleinschätzung, ein Film
von Chris Hölzing, Deutschland 2023

Für die Gewerkschaftsbewegung ist der 2. Mai 1933 ein Schicksalstag. Nazischergen rotten sich zusammen, um die Organisationen der Arbeiter:innen zu zerschlagen. Die Häuser der Gewerkschaften werden gestürmt und verwüstet. In ihrem Dokumentarfilm gehen die Autoren im heutigen Nordbaden auf Spurensuche. Was genau ist damals geschehen? Weshalb war die Gegenwehr der Gewerkschaften gegen Hitler so schwach? Und welche Lehren können wir für heute aus den Ereignissen rund um den 2. Mai 1933 ziehen?

Die Filmvorführung findet statt in Kooperation mit dem DGB Nordbaden, IGM Gaggenau, ver.di Mittelbaden-Nordschwarzwald. Begrüßung durch Lars Christian Treusch DGB Nordbaden.

Montag, 6. Mai - 16.00 bis 17.30 Uhr
Multiplikator:innen-Schulung für Lehrkräfte
Stadtbibliothek Gaggenau

Im Rahmen der 90-minütigen Schulung führen die Macher:innen des *Geschichtslabor Kislau* in dessen Inhalte sowie in das speziell für die Arbeit mit Schulklassen konzipierte Format ‚Labor-Parcours‘ ein: Im Zuge einer Art Zirkeltraining können die Schüler:innen

das Labor in Kleingruppen anhand ausgewählter Stationen genauer erkunden.

Die Schulung richtet sich an Lehrkräfte der Fachbereiche Geschichte, Ethik und Gemeinschaftskunde und ist geeignet für Lehrkräfte aus allen Bildungseinrichtungen. Sie ist so konzipiert, dass die erworbenen Kenntnisse ohne großen Aufwand im Kollegium weitergeben werden können.

Anfragen und Anmeldungen bis zum 3. Mai bei der Stadtbibliothek Gaggenau, via Mail an stadtbibliothek@gaggenau.de

Dienstag, 07. Mai - 16:00 Uhr (ca. 1h)

Friedhofsrundgang

Jüdischer Friedhof Kuppenheim

Der jüdische Friedhof ist geschütztes Kulturdenkmal. Manche Grabsteine erzählen kleine Geschichten. Der Gang über den Friedhof weckt Erinnerungen an die jüdischen Mitbürger, die drangsaliert und entrechtet starben. Einige Grabsteine erinnern an die Deportation der Betroffenen nach Gurs.

Der Rundgang findet statt in Kooperation mit Stolpersteine Kuppenheim, Heinz Wolf.

Es ist religiöse Vorschrift, dass männliche Teilnehmer eine Kopfbedeckung (Hut, Mütze, Kappe, o.ä.) tragen. Auf dem Friedhof dürfen Fotos gemacht werden.

8. Mai bis 13. Juni

Thematischer Büchertisch

Buchhandlung Bücherwurm Gaggenau

Beginn des thematischen Büchertischs in der Buchhandlung Bücherwurm in Gaggenau mit ausgewählter Lektüre zum Thema.

Donnerstag, 9. Mai - 14:00 Uhr

Gedenkveranstaltung zum 8. Mai

Gedenkstätte Sicherungslager Rotenfels

Am 8. Mai jährt sich der Tag der Befreiung vom Faschismus zum 79. Mal. Auch dieses Jahr möchten wir mit Euch und Ihnen gemeinsam am Sicherungs- und Gefangenenlager Rotenfels gedenken. Wegen der Eröffnung des Mobilen Geschichtslabors, dieses Mal am Folgetag, dem 9. Mai.

Freitag, 10. Mai - 13. Juni

Ausstellung Mobiles Geschichtslabor Kislau

Stadtbibliothek Gaggenau

„Wo fängt Unrecht an?“ Das Mobile Geschichtslabor zum KZ Kislau. Ein Mitmachangebot für junge Menschen, in dem es auch um heute geht. *Lernort Kislau e.V.* widmet sich der Erforschung und Vermittlung badischer Demokratie- und Diktaturgeschichte in Weimarer Republik und NS-Zeit.

Feierliche Eröffnung der Ausstellung mit OB Michael Pfeifer bereits am 8. Mai. Einladung erfolgt durch die Stadt Gaggenau.

Donnerstag, 16. Mai - 18:00 Uhr
Vortrag mit Frau Dr. Andrea Hoffend
Bürgersaal Gaggenau

Erste Opfer von Willkür und Entrechtung -
Häftlinge aus dem Landkreis Rastatt in den
frühen Konzentrationslagern Badens.

Am Beispiel der beiden badischen Konzentrationenlager Kislau und Ankenbuck sowie des Lagers Heuberg beleuchtet Frau Dr. Andrea Hoffend (wissenschaftliche Leiterin des Lernort Kislau e.V.) die Rolle und Funktion der frühen Lager im nationalsozialistischen Herrschaftssystem. Anhand der Schicksale von Männern aus dem Landkreis Rastatt und speziell aus dem Murgtal rückt sie nicht nur die Haftbedingungen in diesen Lagern, sondern auch die propagandistischen Ziele in den Blick, die die Nazis in der ersten Phase der von ihnen errichteten Diktatur mit dieser Form der Ausgrenzung und Demütigung politischer Gegner sowie anderer vermeintlich ‚Gemeinschaftsfremder‘ verfolgten.

Samstag, 18. Mai - 14:30 bis 16:30 Uhr
Workshop: Faschismus x Kapitalismus?
Gemeindeaus Markuskirche Gaggenau

Faschismus? Kapitalismus? Hängt das zusammen – und wenn ja, wie? Wer profitiert vom Faschismus? Ist das ein ‚deutsches‘ Problem? Mit den Teilnehmenden gehen wir in diesem Workshop auf Forschungsreise, um diese Fragen genauer anzuschauen und den einen oder anderen AHA-Effekt zu erleben! Mit Anna Große-Schulte (Initiative 8. Mai).

Freitag, 24. Mai - 15:00 bis 17:00 Uhr
Workshop: Demokratie + Mitbestimmung
Veranstaltungsort wird online verkündet

Der Workshop richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene. Das Konzept knüpft an ihren Erfahrungen und Lebenswelten an, thematisiert u.a. Diskriminierung, menschenverachtende Einstellungen und couragiertes Handeln. Es regt zum Nachdenken an und zielt auf die Weiterentwicklung von Handlungskompetenzen ab. Mit Moritz Tremmel, ver.di Jugend Mittelbaden-Nordschwarzwald.

Freitag, 24 Mai - 17:00 Uhr (ca. 1,5 h)
„Auf den Spuren der Stolpersteine“
Synagogenplatz (Ecke Hildastr./Löwengasse)

Führung durch das jüdische Kuppenheim.

Der Arbeitskreis Stolpersteine Kuppenheim hat sich zum Ziel gesetzt den Kuppenheimer Jüdinnen und Juden einen Stolperstein zu setzen, all denen, die durch die Nationalsozialisten gedemütigt, entrechtet, verfolgt und vertrieben wurden, die gedemütigt verstarben oder ermordet wurden.

108 Stolpersteine wurden bei zehn Aktionen in den Gehweg eingelassen. Bei einer Begehung durch die Straßen, wo einst Jüdinnen und Juden lebten, wird der Arbeitskreis auf einige Schicksale eingehen.

Dienstag, 4. Juni, 19:45 Uhr

Filmvorführung (90 Min. Filmlänge)

MERKUR-Film-Center Gaggenau

Die Rastatter Prozesse, ein Film von Judith Voelker, Deutschland 2021. Nicht-kommerzielle Vorführung der 90-Minuten-Fassung. Die Rastatter Prozesse gehören zu den größten alliierten Kriegsverbrecherprozessen nach dem Zweiten Weltkrieg. Vor dem Tribunal Général im Rastatter Schloss finden zwischen 1946 und 1949 235 Prozesse statt, hauptsächlich gegen das Personal der NS-Lager auf dem Gebiet der französischen Besatzungszone. Der Dokumentarfilm widmet sich diesem wichtigen, aber heute weitgehend vergessenen Kapitel der frühen Nachkriegszeit anhand historischer Figuren und Schicksale.

Freitag 7. Juni - 19:00 Uhr

Vortrag mit Herr Dr. Marco Brenneisen

Veranstaltungsort wird online verkündet

Schlussstriche und lokale Erinnerungskulturen – der Umgang mit den südwestdeutschen Außenlagern des KZ Natzweiler seit 1945.

Zwischen 1942 und 1945 existierten im deutschen Südwesten etwa 40 KZ-Außenlager des Konzentrationslagers Natzweiler (Elsass). Nach Kriegsende gerieten diese einstigen Lager oftmals für Jahrzehnte in „Vergessenheit“, ehe sich ab den 1980er Jahren lokale Gruppen und Initiativen für eine umfassende Aufarbeitung und dauerhafte Erinnerung an die Opfer einsetzten. Der Vortrag beleuchtet die Phasen des gesellschaftlichen, politischen

und administrativen Umgangs mit der Geschichte dieser Lager.

Dr. Marco Brenneisen (*Gedenkstätten und Erinnerungskultur Mannheim*) ist Dipl.-Sozialwissenschaftler, Zeithistoriker und ehrenamtlich 1. Vorsitzender des *Verbund der Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler e.V.*

Samstag, 8. Juni

Gedenkstättenfahrt & Führung Konzentrationslager Natzweiler-Struthof

Gedenkfahrt zum ehemaligen KZ Natzweiler-Struthof in Kooperation mit der VVN/BdA e.V. Karlsruhe. Das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof war vom 1. Mai 1941 bis zum 23. November 1944 ein sogenanntes Straf- und Arbeitslager der Nazis nahe dem Ort Natzweiler im besetzten französischen Elsass. 1960 wurde das „Mémorial de la Déportation“ (Mahnmal) eingeweiht. 2005 wurde das Museum Europäisches Zentrum des deportierten Widerstandskämpfers eröffnet.

Kosten: 24€/Person (Eintritt & Busticket)
Abfahrt: 09:00 Uhr - Rückkunft: 15:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Jahnhalle, Gaggenau

Verbindliche Anmeldungen unter:
initiative8.mai-murgtal-gedenkt@gmx.de
Betreff: Anmeldung Gedenkstättenfahrt

Dienstag, 11. Juni - 19:00 Uhr

Lesung mit Peter Mann

Möbelmarkt Gaggenau (Pionierweg 2)

Murgtal-Krimi *Es ist nichts vergessen* von Autor Gerd Pfrommer. Der Heimatkrimi thematisiert einen Mord an einem Journalisten. Die Ermittlungen ziehen weite Kreise und führen die Kripo zurück in die Zeit des Nationalsozialismus als das Kaufhaus Gaggenau vom jüdischen Vorbesitzer enteignet wurde. Die Geschichte beschäftigt sich mit individueller Schuld und Verantwortung unter außergewöhnlichen Rahmenbedingungen in einer spannenden und interessanten Zeit.

Samstag, 15. Juni - 16:00 Uhr

Marktplatz der Demokratie

Marktplatz Gaggenau

Die Demokratie bildet das Fundament unserer Gesellschaft. Doch dieses Fundament bröckelt zunehmend. Es obliegt jedem einzelnen von uns, die Demokratie zu schützen, zu bewahren und zu stärken. Daher möchten wir sie gemeinsam mit weiteren Vereinen, Initiativen, Organisationen, Unternehmen und Interessierten durch einen „Marktplatz der Demokratie“ erlebbar machen, sie ehren und feiern. Auf diese Weise möchten wir ihre Bedeutung für uns alle auf lebendige und unterhaltsame Art und Weise verdeutlichen.

Standanmeldung für Vereine, Verbände etc. bis
8. Juni unter: *initiative8.mai-murgtal-gedenkt*

Die Veranstaltungen werden organisiert von der **Initiative 8. Mai - Gedenken im Murgtal** und unterstützt sowie durchgeführt von:



LERNORT KISLAU
GESCHICHTE BEGREIFEN – DEMOKRATIE ERLEBEN



**GAGGENAU
FÜR
DEMOKRATIE**

GAGGENAU



**BUCHHANDLUNG
BÜCHERWURM**



**MERKUR
FILM-CENTER**



Verein für Musik,
Kunst & Kultur



**Verbund der Gedenkstätten
im ehemaligen KZ-Komplex
Natzweiler e.V.**

Association des Lieux de Mémoire du Camp de
Concentration de Natzeiler

Association of Former Natzeiler Concentration
Camp Complex Memorial Sites

**Deutscher
Gewerkschaftsbund
Region Nordbaden**

DGB



ver.di



Gaggenau



**jüdisches
Kuppenheim**
Initiative gegen das Vergessen

